

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

266 (28.9.1916) Sonderausgabe No. 921, Amtlicher Tagesbericht vom 28.
September

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 921

Karlsruhe, Donnerstag den 28. September 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

28. September vormittags

**Auf dem größten Teile der Schlachtfrent den Feind siegreich abgeschlagen
Im Osten 41 Offiziere, 2800 Mann gefangen, ein Geschütz u. 17 Maschinengewehre erbeutet**

W. V. Großes Hauptquartier, 28. Sept., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Ancre und Somme haben die Engländer und Franzosen nach einem die bisherigen Erfahrungen fast noch übersteigenden Vorbereitungseifer ihre starken Angriffe erneuert. Auf dem größten Teile der Schlachtfrent hat unsere durch die Artillerie und Flieger wirksam unterstützte unerschütterliche Infanterie unter den Befehlen der Generale Sigt von Armin, von Huegel und von Schenk den Feind siegreich abgeschlagen. Bei Thiepval und östlich von Caucourt-l'Abbaye ist der erbitterte Kampf noch nicht zum Abschluß gekommen. Besonders heftig waren die aus der Linie Morval—Bouhavesnes vorgetragenen Angriffe, die der Gegner ohne Rücksicht auf die bei einem ersten gänzlich gescheiterten Sturm erlittenen blutigen Verluste gegen Abend wiederholte; eingedrungene Abteilungen wurden sofort aus unseren Linien zurückgeworfen, in kleinen Stellungsteilen nordwestlich von Rancourt und östlich von Bouhavesnes vermochte sich der Gegner zu halten.

Unsere Flieger haben gestern sieben Flugzeuge, davon vier im Somme-Gebiet, abgeschossen.

Ein kleines über holländisches Gebiet angeflogenes und ebenso zurückgekehrtes feindliches Geschwader griff Nordost Brüssel an. Bei einem englischen Bombenangriff auf Brüssel wurden 15 Häuser zerstört, 13 Belgier getötet, 28 verwundet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Schwächere russische Vorstöße an der Na (westlich von Riga) sowie zwischen Miadziol und Narocz-See wurden leicht abgewiesen.

Die im Tagesbericht vom 22. September erwähnten verloren gegangenen Teile unserer Stellung bei Korytnica sind gestern durch einen vollgelungenen Gegenangriff der Truppen des Generals von der Marwitz nach schwerem Kampf wieder erobert und darüber hinaus noch Vorteile errungen. Alle Versuche des Feindes, uns wieder zurückzuwerfen, sind gescheitert. Das russische 4. sib. Armeekorps hat nach den Meldungen unserer Truppen Verluste erlitten, die einer Vernichtung des Korps nahekommt.

41 Offiziere, 2800 Mann sind gefangen in unsere Hand gefallen, ein Geschütz und 17 Maschinengewehre erbeutet.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Zur Verbesserung der Stellung schoben wir westlich von Jolva Krasnoleste (zwischen Plota-Lipa und Karajowka) unsere Linien vor, nahmen

130 Russen

gefangen und erbeuteten vier Maschinengewehre.

Gegenstöße blieben ergebnislos.

In den Karpathen griff der Feind an verschiedenen Stellen an und ist zum Teil erst nach Nahkampf zurückgeschlagen. Nordöstlich von Kirlibaba sind Gegenangriffe noch im Gange.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Bei Hermannstadt wird erfolgreich und hartnäckig gekämpft.

Balkankriegsschauplatz.

An den Fronten keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Unsere Flieger warfen auf das von den letzten Angriffen noch an mehreren Stellen brennende Bukarest erneut eine große Zahl Bomben.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Verantwortlich: E. A m e n d. Druck und Verlag der G. B r a u n s c h e n Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading.

Handwritten text in the middle section of the page, appearing to be a list or a series of entries, though the individual words are difficult to discern.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or a concluding note, which is also mostly illegible.